



Rothenburger
Luftsportverein e.V.

„Lausitzpokal im Segelkunstflug 2008“ Ausführungsbestimmungen



Kunstflugförderverein
Aufschwung Ost

Titel

Der erste Sieger trägt den Titel "Erster Sieger des Lausitzpokals im Segelkunstflug 2008".

Jury / Bewertung

Die Jury besteht aus dem Hauptschiedsrichter und einem weiteren Punktrichter. Bei Abstimmungen über Nullwertungen, Strafpunkte oder Disqualifikation hat bei Stimmgleichheit der Hauptschiedsrichter die ausschlaggebende Stimme.

Beschwerden und Proteste

Entscheidungen der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Briefings

Zum Eröffnungsbriefing sowie zu allen Briefings, die von der Jury angesetzt werden, besteht Anwesenheitspflicht für alle Teilnehmer.

Flugsicherheit

Bei grober Disziplinlosigkeit oder krassen Verstößen gegen die Flugsicherheit kann der Wettbewerbsleiter den betreffenden Piloten vom Wettbewerb ausschließen. Zeigen sich bei einem Piloten fliegerische Schwächen, die eine sichere Ausführung der Wertungsflüge fraglich erscheinen lassen, kann der Wettbewerbsleiter/Sportleiter in Absprache mit dem Hauptschiedsrichter den Ausschluss vom Wettbewerb verfügen.

Siegerehrung

Die Siegerehrung bildet den Abschluss der Veranstaltung. Die Anwesenheit aller Teilnehmer ist Pflicht. Unentschuldigtes Fernbleiben ist grob unsportlich und kann mit Aberkennung der erreichten Platzierung geahndet werden.

Flugregeln / Bodenorganisation

1. Wettbewerbsraum
Der Wettbewerbsraum entspricht den Festlegungen des FAI Sporting Code.
Der Kunstflugraum liegt westlich der befestigten Start- und Landebahn und wird entsprechend den Festlegungen des FAI Sporting Code markiert. Die genaue Lage ist den Self-briefing - Unterlagen zu entnehmen, die bei der Anmeldung vor Ort übergeben werden.
2. An- und Abflugverfahren
Die An- und Abflugverfahren werden in den Self-briefing - Unterlagen veröffentlicht.
3. Bodenorganisation
Für die Organisation des Flugbetriebes an der Startstelle ist der Startleiter verantwortlich. Er ist allen Teilnehmern und Helfern weisungsberechtigt.

Die räumliche Aufteilung der Flächen (Start- und Landeflächen, Notlandeflächen, Rückrollstreifen, Abstellflächen usw.) werden in einem Lageplan veröffentlicht, der in den Self-briefing - Unterlagen enthalten ist.

Das Abstellen der Fahrzeuge und Segelflugzeughänger hat auf den im Lageplan gekennzeichneten Flächen zu erfolgen.

Die Start- und Landezeiten werden durch den Flugleiter dokumentiert. Diese werden an jedem Tag nach dem Flugbetrieb öffentlich ausgelegt.

4. Notfallverfahren

Notfälle im Windenbetrieb

Bei Notfällen im Windenbetrieb wird entsprechend der SBO verfahren.

Notfälle bei der Landung

Sollte ein Segelflugzeug das normale Landeverfahren nicht durchführen können, sind die ausgewiesenen Notlandeflächen zu benutzen. Der Pilot macht die anderen Teilnehmer am Luftverkehr per Funk darauf aufmerksam („D-....., Landung auf Notlandefläche!“).

5. Unterstellung Luftfahrzeuge

Für die Unterstellung der Segelflugzeuge steht kostenloser Hallenraum zur Verfügung (Entfernung zu den Startstellen jeweils etwa 2000m).

Funk / Kommunikation

Flugfunkfrequenz: 123,250 MHz

Telefonnummern Startleiter, Sportleiter, Org.-Büro: siehe Self-briefing - Unterlagen

Unterkunft und Verpflegung

Unterkünfte

Auf dem Gelände des Flugplatzes kann gecamppt werden (Zelte und Wohnwagen). Zusätzlich stehen in der Nähe des Flugplatzes (5Minuten Fußweg) einfache Unterkünfte zur Verfügung (Doppelzimmer mit Doppelstockbett, Nasszelle mit WC und Dusche, Handtücher und Bettwäsche werden gestellt).

Die Belegung der Doppelzimmer erfolgt durch den Ausrichter; Belegungswünsche werden nach Verfügbarkeit berücksichtigt.

Bei Verfügbarkeit können Doppelzimmer auch einzeln belegt werden. Dafür wird ein Aufschlag erhoben.

Die Anmeldung für die Unterkünfte hat mit dem Ausfüllen des Ausrichterfragebogens zu erfolgen und ist bindend.

Anmeldungen für Unterkünfte sind bis zum 30.5.2008 beim Ausrichter abzugeben.

Danach können Anmeldungen für Unterkünfte nur noch nach Verfügbarkeit bearbeitet werden.

Verpflegung

Allen Teilnehmern, deren Helfern und Angehörigen steht eine Vollverpflegung auf dem Flugplatzgelände zur Verfügung.

Die Kosten für die Verpflegung sind selbst zu tragen.

Kontaktinformationen

Veranstalter und Ausrichter:

Rothenburger Luftsportverein e.V.

Friedensstraße 105 a

02929 Rothenburg

Germany

Tel.: +49 35891 / 47-0

Fax: +49 35891 / 47-205

Internet: www.flugplatz-rothenburg-goerlitz.de

Email: segelkunstflug-dm2008@online.de

Gebühren

Teilnehmergebühr:	40,00 EUR
Campinggebühren:	Erwachsene 5,00 EUR pro Tag Kinder bis 14 Jahre 2,50 EUR pro Tag
Unterkunft:	18,00 EUR pro Tag
Zuschlag Einzelbelegung:	13,00 EUR pro Tag
Frühstück:	3,00 EUR, Vesper: 2,00 EUR (jeweils ein Getränk inkl.)
Mittagsimbiss:	3,00 EUR
warmes Abendessen:	4,00 EUR
Windenstart:	20,00 EUR*

* Kalkulation erfolgt auf der Grundlage der derzeitigen Kraftstoffpreise; Änderungen vorbehalten

Allgemeine Organisation

Die Anmeldung hat schriftlich auf dem Postweg oder per Fax zu erfolgen. Die Anmeldung ist gültig, wenn das Meldeformular/Ausrichterfragebogen und die Erklärung des Teilnehmers mit rechtsverbindlichen Unterschriften beim Veranstalter eingegangen sind. Anmeldeschluss ist der 20.7.2007.

Auf den Internet-Seiten des Veranstalters wird eine Teilnehmerliste veröffentlicht, die wöchentlich aktualisiert wird. Die Reihenfolge der Auflistung entspricht der Reihenfolge der Anmeldung.

Mit der verbindlicher Anmeldung ist der Teilnehmer dem Veranstalter die Teilnehmergebühr schuldig. Die Teilnehmergebühr ist bis zum Anmeldeschluss auf das Konto des Veranstalters zu überweisen:

Kontoinhaber:	Rothenburger Luftsportverein e.V.
Kreditinstitut:	Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
BLZ:	85050100
Kto.-Nr.:	50004077
Zahlungsgrund/Buchungstext:	Lausitzpokal + Name des Teilnehmers

Alle anderen Gebühren werden vor Ort abgerechnet.

Alle Teilnehmer melden sich bei der Ankunft im Org.-Büro. Dort erhalten Sie eine Einweisung in die örtlichen Gegebenheiten und es werden den Teilnehmern die Self-briefing - Unterlagen übergeben.

Angehörige und Helfer von Teilnehmern sind in die Verhaltensregeln auf dem Flugplatz durch die Teilnehmer selbst einzuweisen. Grundlage sind die Self-briefing - Unterlagen. Die Teilnehmer haben nach Kenntnisnahme der Self-briefing - Unterlagen anschließend dafür im Org.-Büro zu unterschreiben.

Danach erhalten Sie den Teilnehmerschein und gegebenenfalls die Helferschein für Angehörige und Helfer.

Die im Lageplan gekennzeichneten Fahrwege sind einzuhalten.